

Literaturnobelpreisträger Wole Soyinka eröffnet Tagung zum Thema "Sklaverei" an der Universität Würzburg

14.06.2013

<http://www.gsik.de>

"Slavery by any other name" - Mit einem Beitrag zur Erinnerungskultur eröffnet Literaturnobelpreisträger Wole Soyinka eine interdisziplinäre Tagung an der Universität Würzburg.

Vom 27.06.-29.06.13 findet an der Universität Würzburg die Tagung "Slavery as a Global and a Regional Phenomenon" statt. Veranstalter sind das [Zentrum für globale Systeme und interkulturelle Kompetenz](#), die [Juristen Alumni Würzburg e.V.](#) und das [Afrikazentrum der Universität Würzburg](#).

Eröffnet wird die Tagung am Do, 27.06.13, um 18 Uhr c.t. von Literaturnobelpreisträger Wole Soyinka. Er wird unter dem Titel "Slavery by any other name" zur Erinnerungskultur der Sklaverei referieren. Zu Gast sind neben renommierten deutschen WissenschaftlerInnen ForscherInnen aus den USA und Mexiko.

Die Tagung ist interdisziplinär und behandelt sowohl den Begriff und die Geschichte der Sklaverei als auch regionale Erscheinungsformen (insbes. Karibik und Südamerika) sowie moderne Formen unfreier Arbeitsverhältnisse.

Nähere Informationen zu Programm und Kontakt finden Sie auf der [Tagungshomepage](#).

Quelle: Universität Würzburg

Redaktion: 14.06.2013 von Miguel Krux

Länder / Organisationen: EU, Global, Brasilien, Mexiko, Nigeria, USA

Themen: Bildung und Hochschulen, Ethik, Recht, Gesellschaft

[Zurück](#)
